

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 2 (1976)

Heft: 4

Artikel: Offizielle Wünsche an die Sektionen des EOV

Autor: Brunold, Armin / Bernet, Alois / Brügger, Benjamin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sinfonia

No. 4
Dezember/Décembre 1976

2. Jahrgang neue Folge
Deuxième année de la nouvelle édition

Offizielles Organ des Eidgenössischen
Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale
des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38,
3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Brünnenstrasse 104,
3018 Bern

Inhalt des deutschen Teils

Mitteilungen des Zentralvorstandes/
Offizielle Wünsche an die Sektionen
des EOV/Rhapsodie für Büchel,
Geissel und Orchester/Händels
„Water Music“/Konzertkalender/
Organe des EOV.

Contenu de la partie française

Communications du comité central/
Calendrier de concerts/Organes de
la SFO.

März-Nummer

Redaktionsschluss: 28.2.1977

Numéro de mars

Délai de rédaction: 28.2.1977

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Rapporte der Sektionen

Säumige Sektionen, welche die verlangten
Rapporte noch nicht eingesandt haben,
werden gebeten, sofort einzureichen

– an den *Zentralsekretär*:

den Jahresbericht

die Anmeldung der Veteranen für die
Delegiertenversammlung 1977

– an die *SUISA*:

das Verzeichnis der 1976 aufgeführten
Werke (falls keine Tätigkeit ausgeübt
wurde, ist dies der *SUISA* ebenfalls
mitzuteilen).

2. Mutationen

Austritt (wegen Aufgabe der Tätigkeit)
per 31.12.1976: Orchesterverein
Kreuzlingen. – Wir bedauern den Austritt
dieser Sektion sehr.

3. Delegiertenversammlung 1977

Wie in der letzten „Sinfonia“ noch kurz
berichtet wurde, findet die 57. Delegierten-
versammlung des EOV *Samstag, den 14.
Mai 1977 in Cham* statt. Wir danken dem
Orchesterverein Cham für die Übernahme
der Veranstaltung und freuen uns auf
das Fest.

4. Erscheinen der „Sinfonia“

Unser Verbandsorgan erscheint viermal
jährlich, und zwar im März, Juni,
September und Dezember. Der Versand
sollte in der Regel gegen Ende des
vorgesehenen Monats stattfinden. Wegen
Militärdienstes des Administrators erlitt
der Versand der September-Nummer eine
unliebsame Verzögerung, die wir zu
entschuldigen bitten.

Der jeweils angegebene Redaktionsschluss
für die kommende Nummer muss von
allen Einsendern unbedingt eingehalten
werden, damit das rechtzeitige Erscheinen
gesichert werden kann. Beiträge für den
Konzertkalender haben nur einen Sinn,
wenn die „Sinfonia“ vor der Veranstaltung
erscheint. Ein Ende Oktober für den

5. Dezember gemeldetes Konzert kann im
Konzertkalender nicht berücksichtigt
werden, da die Dezember-Nummer der
„Sinfonia“ dann noch in der Druckerei ist.

5. Dank der Schweiz. Landesbibliothek

Unterm 15.10.1976 erhielten wir von der
Schweiz. Landesbibliothek folgendes
Schreiben: „Die Programme der Sektionen
des EOV nehmen wir auch diesmal mit
bestem Dank entgegen. Die Fülle der
Bemühungen, die sich in diesen Dokumen-
ten widerspiegelt, ist beeindruckend. Wir
erwarten sehr gerne die Fortsetzungen. –
Die Aufbewahrung erfolgt in unserer
Abteilung ‚Vereine‘ unter Eidg. Orchester-
verband (Signatur: V Schweiz 2341).“
Der Dank der Schweiz. Landesbibliothek
dürfte unsere Sektionen von der Nützlich-
keit der Einsendung ihrer Konzert-
programme (regelmässig in zwei Exempla-
ren) an die Redaktion der „Sinfonia“
überzeugen.

6. Dank und Glückwunsch

Allen Mitgliedern des EOV, dem Zentral-
vorstand und der Musikkommission, dem
Redaktor und Drucker der „Sinfonia“,
allen Sektionen, ihren Vorständen und
Dirigenten danke ich am Schluss dieses
Jahres herzlich für ihre Arbeit. Ich wünsche
allen frohe Festtage und viel Erfolg im
neuen Jahr 1977.

Sursee, 27.10.1976

Für den Zentralvorstand:

Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Offizielle Wünsche an die Sektionen des EOV

Wunschzettel des Zentralpräsidenten

Ich wünsche Euch:

- dass Ihr bei der Ausübung Eurer Musik
stets mit ganzem Herzen als „feurige
Liebhaber“ Euren Einsatz leistet;
- dass sich jedem die Schönheit guter
Musik erschliessen und sich somit das
allgemeine Niveau der Konzerte und
Veranstaltungen weiter hebe.

Ich wünsche mir:

- dass jede Sektion sich auch als Teil des
EOV fühle und die Bestrebungen des
Zentralvorstandes an ihrem Platz in
Tat umsetze;
- dass durch persönliche Werbung einige
noch beiseitestehende Orchester unserm
Verbande zugeführt werden können;
- dass in den Sektionen auf administrative
Belange des Zentralvorstandes besser
reagiert werde und dass durch termin-
gerechtes Antworten viel Arbeit und
Ärger erspart bleiben.

Sursee, 27.10.1976

Dr. Alois Bernet

Wunschzettel des Zentralkassiers

Die Jahresrechnung für den Beitrag an
den EOV, den *SUISA*-Beitrag, das Abonne-
ment für die „Sinfonia“ usw. erhalten die
Sektionen jeweils bis Ende August für
das laufende Jahr. *Die Rechnung ist inner-
halb von 30 Tagen zu bezahlen.* Da der
EOV seine finanziellen Verpflichtungen
laufend erfüllen muss, bitte ich dringend
um Einhaltung der Zahlungsfrist.
Reklamationen bezüglich der Jahres-
rechnung sind ebenfalls *innerhalb von 30
Tagen* nach Erhalt der Rechnung dem
Zentralkassier zur Kenntnis zu bringen.
Die Rechnung darf auf keinen Fall
abgeändert werden ohne vorherige Rück-
sprache mit dem Rechnungssteller. Ich
danke herzlich für Ihr Verständnis.

Hinterkappelen, 6.11.1976

Benjamin Brügger

Wunschzettel des Zentralbibliothekars

Obwohl sich die Kunden der Zentral-
bibliothek im allgemeinen an das Benüt-
zungsreglement und die jeder Lieferung
beigelegten Weisungen an den Empfänger
des Notenmaterials halten, nimmt die
Zahl der schwarzen Schafe in letzter Zeit
wieder merklich zu. Missachtet werden
vorwiegend die Ziffern 3, 5, 8, 13, 14 und
16 des Bibliothek-Reglements und Punkt
6 der erwähnten Weisungen. Ich ersuche
Sie, diese Bestimmungen wieder einmal
durchzulesen (Katalog 1962, Seite P 2–1
bis 4) und vermehrt zu beachten.
Speziell möchte ich noch darauf hinweisen,
dass ich beruflich voll ausgelastet bin und
die Bibliothek ausschliesslich in meiner
Freizeit betreue. Es ist mir deshalb häufig
nicht möglich, kurzfristige Wünsche zu
erfüllen. Bei allfälligen Bestellungen
müssen Sie sich darum von vorneherein
auf Lieferzeiten von 2 bis 3 Wochen ein-
stellen, selbst wenn Sie erfahrungsgemäss
glauben, mit kürzeren Lieferfristen
rechnen zu können.

Biglen, 11.11.1976

Armin Brunold

Rhapsodie für Büchel, Geissel und Orchester

Am kommenden Dreikönigstag vor zehn
Jahren wurde in Schwyz das 1. „Prysch-
chlepf“ durchgeführt. Max Felchlin, viel-
seitiger Initiator zur Erhaltung zahlreicher
Volksbräuche, hatte damals die Idee dazu,
und das „Geisslechlepf“ wurde damit
für jung und alt wieder „amäkelig“.
Feste werden gerne mit Musik gefeiert,
sagte sich Max Felchlin, und fragte mich
an, ob sich die Geissel nicht als Percussions-
Instrument in einem Orchesterwerk ver-
wenden liesse. Und da der Büchel in